

Für mehr Ökologie und Demokratie in der Stadt

JOLANTA WROBEL (Platz 1 - 3)

Finanzanalystin, 64, Stadträtin 2014 – 2020, seit 2020 Kreisrätin im Landkreis München. Seit 2015 Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Unterschleißheim, seit 2023 Integrationsbeauftragte der Stadt Unterschleißheim



Politik für Menschen und Politik mit Menschen bilden für mich eine Einheit. Deswegen schätze ich bei der ÖDP den hohen Wert der direkten Demokratie so sehr. Die Bürgerbegehren bilden eine natürliche Ergänzung des politischen Prozesses auf allen Ebenen. Die ÖDP hat mehrmals erfolgreich gezeigt, dass das praktisch umsetzbar ist.

Nach 12 Jahren Kommunalpolitik, möchte ich mich weiter für Themen „vor Ort“ einsetzen: Sowohl in den Bereichen einer maßvollen und nachhaltigen Baupolitik, eines wirksamen Naturschutzes, der Erhaltung von Grünflächen, der Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs und einer effizienten Abfallvermeidung, als auch bei Kulturangeboten für alle und der Unterstützung des Ehrenamtes.

STEFAN STEFANOV (Platz 4 - 6)

Kinobetreiber, 42, verheiratet, 2 Kinder

Ich bin ein Teil der Unterschleißheimer Familie seit 2015 und betreibe das Capitol Kino im Stadtteil Lohhof bereits seit 2008. Dadurch wird mir ein tiefer Einblick in das kulturelle Leben der Stadt und Interessen der Menschen ermöglicht. Die Bereiche Kultur, Soziales und

Familienleben haben für mich eine prägende Bedeutung als Grundlage für eine starke zukunftsorientierte Community, die Demokratie und Zusammenhalt lebt. Für diese Themen möchte ich mich aktiv einsetzen und für meine Mitbürger im Stadtrat da sein.

JÖRG RAPPOLD (Platz 7 - 9)

Verwaltungsbeamter, 54, verheiratet, 2 erwachsene Söhne

Die meisten Menschen interessieren sich nur für den Preis, aber nicht für den Wert einer Ware. Ähnlich verhält sich dies bei der Auswahl einer Partei. Da die ÖDP wertige Politik mit sinnstiftenden Inhalten und unbeflügelt von Konzernsponsoren anbietet, setze ich mich seit 2013 für deren Ziele ein. Da in einer Welt mit begrenzten Ressourcen kein unbegrenztes Wachstum möglich ist, bedarf es auch auf Kommunalebene einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Politik, damit auch künftigen Generationen noch Zukunft und Handlungsspielräume bleiben. Diese sozialverträglich und schonend umzusetzen ist eine Herausforderung, deren Umsetzung über unsere künftige Lebensgrundlage entscheidet.



Jede Stimme zählt!

Sie haben 30 Stimmen und zwei Möglichkeiten:

ÖDP-Liste ankreuzen: Damit geben Sie alle 30 Stimmen der ÖDP.

Einzelnen Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Zusätzlich können Sie die ÖDP-Liste ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht.

Anmerkungen: Auch mehrfach aufgeführte Bewerber/-innen dürfen insgesamt höchstens drei Stimmen erhalten. Für die jeweilige Anzahl der Sitze im Stadtrat ist die Summe aller Stimmen für eine Partei ausschlaggebend. Auch Stimmen für Kandidat/inn/en, die nicht in den Stadtrat kommen, sind somit nicht verloren.

Die Stadtrats-Kandidatinnen und -Kandidaten der ÖDP 2026

1-3	Jolanta	Wrobel	Finanzanalystin
4-6	Stefan	Rappold	Kinobetreiber
7-9	Jörg	Knatz	Verwaltungsbeamter
10	Bernd	Annecke-Patsch	Bauingenieur i.R.
11	Birgit	Schairer	Korrektorin, freiberuflich
12	Hildegard	Patsch	Rentnerin
13	Johann	Baumann	Landschaftsplaner i.R.
14	Ursula	Abel	Übersetzerin i.R.
15	Christian	Kluge	Fachoberschullehrer
16	Martin	Zeiner	IT-Mitarbeiter
17	Andrea	Höller	Bankkauffrau
18	Frank	Dalnodar	Hauswirtschaftskraft
19	Gabriela	Lehner	Übersetzerin i.R.
20	Klaus	Knatz	Rentner
21	Brigitte	Abel	Rentnerin
22	Dorothea	Rappold	Hausfrau
23	Felix	Kirsch	Elektroniker, Azubi
24	Doris	Linberg	Bankkauffrau
25	Klaus	Habersetzer	Ingenieur f. Nachrichtentechnik
26	Christine	Starke	Rentnerin
27	Ulrich	Scherer	Weiterbildungstrainer
28	Margaretha	Tausch	Wirtschafterin i.R.
29	Angela	Gruber	Heilerziehungspflegerin
30	Manfred		Ingenieur f. Nachrichtentechnik

Informationen zur Kreistagswahl

Kandidat/inn/en und Schwerpunkte der ÖDP zur Kreistagswahl können Sie der Webseite entnehmen: www.oedp-muenchen-land.de



Für Sie in den Stadtrat

ödp



Ökologisch-Demokratische Partei

Die Unterschleißheimer ÖDP zur Stadtratswahl

Unterschleißheim ist eine Stadt, die viele Menschen wegen ihrer Überschaubarkeit, der guten Infrastruktur, des gerade noch erträglichen Verkehrs sowie ihrer Einbettung in Natur und Landwirtschaft schätzen. Dies gilt es dauerhaft zu sichern. Die globalen Herausforderungen durch den Klimawandel müssen dabei in den Mittelpunkt all unseres Handelns rücken, damit wir unsere Lebensgrundlagen nicht weiter zerstören. Gemeinwohl muss Vorrang vor Einzelinteressen haben.

ENERGIE

Die ÖDP setzt sich für effizientes Nutzen und Einsparen von Energie ein

- Klimainitiative 29++ des Landkreises konsequent umsetzen
- Erneuerbaren Energiequellen (z.B. PV-Anlagen auf WEG-Dächern) bewerben und fördern
- Effizienz der Geothermie mit geeigneter Technik steigern, das Netz weiter ausbauen
- Anreize für private Energiesparmaßnahmen anbieten

Wer eine Politik mit echten grünen Werten will, wählt ÖDP.

VERKEHR

Die ÖDP will den individuellen Kfz-Verkehr zugunsten umweltfreundlicher Verkehrsmittel reduzieren

- Weiterentwicklung des Busverkehrs im Landkreis aktiv unterstützen
- Deutschland-Ticket unterstützen
- Fahrradinfrastruktur weiter ausbauen
- Car-Sharing verstärkt bewerben
- Tempo 30, außer auf Hauptstraßen
- Kommunale Verkehrsüberwachung erweitern
- Verbesserung des S-Bahn-Angebotes einfordern
- Grundsätzlich keine Flugreisen in Verantwortung der Stadt (z.B. in Partnerstädte)
- Nein zur 3. Startbahn des Flughafens



MOBILFUNK

Die ÖDP setzt auf Gesundheitsvorsorge

- Strahlenbelastung minimieren
- Laufend aktualisierte Kartierung der Strahlenbelastung veröffentlichen

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Die ÖDP steht für sparsamen Flächenverbrauch

- Maßvolle Nachverdichtung und Flächenausweisungen nur innerhalb der jetzigen Bebauungsgrenzen
- Keine neuen Gewerbegebiete
- Bezahlbaren Wohnraum fördern
- Hochhausbürgerentscheid einhalten
- Wohngebietsnahe Infrastruktur
- Bezirksstraße verkehrsberuhigen und als Einkaufsstraße erhalten
- Grundversorgung (z.B. Strom, Gas, Wasser) in öffentlicher Hand belassen

WERTSTOFFSAMMELSTELLE WEITERENTWICKELN

Die ÖDP sieht beim Thema Müll noch Potential

- Über Mülltrennung und Abfallvermeidung verstärkt aufklären
- Ausweitung der Annahme z.B. für Akkus
- Längere Öffnungszeiten am Freitag und Samstag
- Trödelhalle für Gebrauchsgüter
- Sammelstellen für Gartenabfälle
- Das Repair-Café stärker fördern

NATUR IN DER STADT

Die ÖDP möchte die verbliebene Natur erhalten

- Den Baumbestand schützen und erweitern, Fassaden und Dachbegrünung fördern
- Blühflächen statt Einheitsgrün, auch an Straßen und auf Plätzen
- Umweltgerechtes Mähen der Blühflächen

ÖDP: Gemeinwohl vor Einzelinteressen.

Für mehr Transparenz und Demokratie.



- Landwirtschaftliche Flächen erhalten, Anreize für Bio-Anbau schaffen
- Regenwassernutzung bei Neubauten fördern
- Förderung der Schwammstadt-Idee
- Hollerner See naturnah erhalten
- Die Idee des Schleißheimer Landschaftsbandes weiterverfolgen



ÖDP: Politik für Kinder und Enkel.

SOZIALES

Der ÖDP sind soziale Dienste und Initiativen wichtig

- Gebührenfreiheit für Kindergärten beibehalten
- Sozialarbeit an den Schulen bedarfsgerecht weiter ausbauen
- Altersgerechtes Wohnen, z.B. durch Mehrgenerationenhäuser, fördern
- Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich sowie im Wohnungsbau konsequent umsetzen
- Armut durch gezielte Zuschüsse lindern – Unterschleißheimer Tisch weiterentwickeln



ÖFFENTLICHER SEKTOR

Die ÖDP setzt sich für hohe ethische Standards sowie für Transparenz und Demokratie im öffentlichen Bereich ein

- Ökologische, soziale, regionale, faire, ethische Mindeststandards für die Auftragsvergabe der Stadt
- Schuldenabbau anstreben
- Ladenschlussgesetz nicht weiter aufweichen
- Zugang zu Daten der Stadt für jeden Bürger (außer bei personen-bezogenen Angelegenheiten) gewährleisten
- Bürgerbeteiligung bei umstrittenen Großprojekten optimieren

